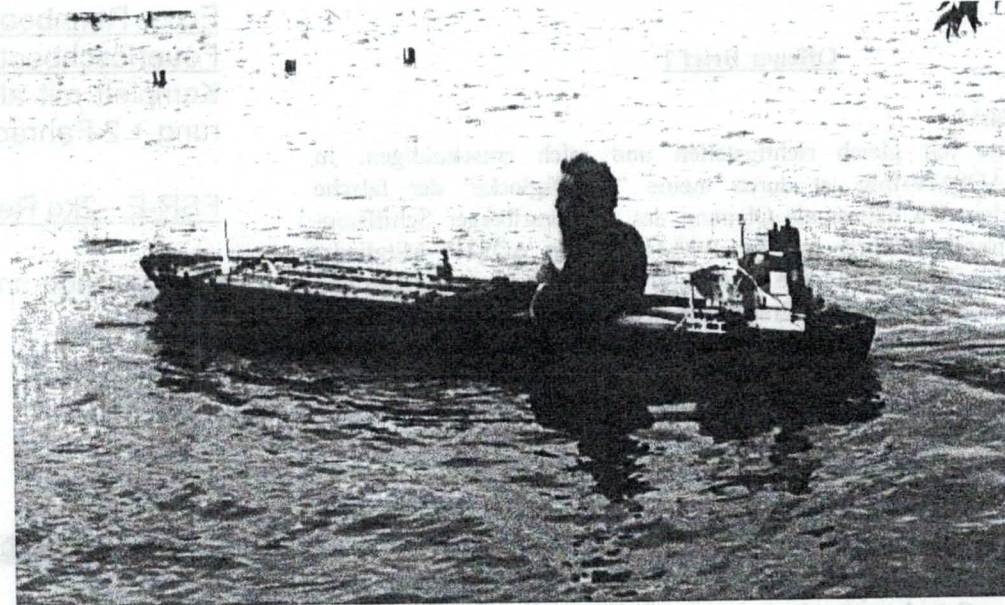


Inhalt

- Schiffsglocke
- Kauf / Verkauf
- INTERN
- Seglertermine
- Termine "NS"
- Termine "FSR"
- Letzte Neuigkeiten
- Richtigstellung
- NAVI, A Klasse F7 (F. Märk)
- Rangliste "NS"
- Berichte von den Seglern

- Ausschreibungen:
- Moosburger-Teich
 - Preis v. Wien
 - Alemannenregatta
 - Braunau
 - Achensee-Regatta



INFO 1/00

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Arch. E. Braunias + R. Griesler
 alle 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griesler
 2410 Hainburg / D., Dr. Döning. 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge
 aus drucktechnischen Gründen vor!

Inserate:

für Firmenwerbung

- 1x
- 1/4 Seite ÖS 500,-
- 1/2 Seite ÖS 750,-
- 1 Seite ÖS 1000,-
- Spende / Unkostenbeitrag

- 3x jährl.
- ÖS 1000,-
- ÖS 1500,-
- ÖS 2000,-

für Mitglieder

Kauf- u. Verkaufsangebote

- 1x
- 1/4 Seite ÖS 100,-
- 1/2 Seite ÖS 150,-
- 1 Seite ÖS 200,-
- Spende / Unkostenbeitrag

excl. 10% Anzeigenabgabe



Die Schiffsglocke

geschlagen von Ernst Braunias
Präsident des AÖSMV

Offener Brief 1

Lieber Fridolin Märk!

Als erstes möchte ich gleich richtigstellen und mich entschuldigen. In unserer letzten AÖSMV-Info ist durch meine "Schiffsglocke" der falsche Eindruck entstanden, Du hättest als Obmann des 1. Vorarlberger Schiffmodellclub und Mannschaftsführer bei der WM-Halle, den AÖSMV-Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt. Ich entschuldige mich dafür! Jener der damit gemeint war (Namen nenne ich keinen) hatte bei Erscheinen der Info auch schon bezahlt. Ich hoffe die Sache ist jetzt ausgeräumt und die "Vorarlberger" sind weiter motiviert. Wenn wir schon bei den Vorarlbergern sind, dann möchte ich auch den Einsatz von Ing. Friedrich Prosegger als unseren AÖSMV-Webmaster loben. Die Anzahl der Zugriffe auf unsere AÖSMV-Homepage spricht für sich.

Offener Brief 2

Lieber Herbert Hohl!

Bis jetzt hast Du deine Aufgabe als "Bereichsleiter NS" gut gemacht. Du scheinst aber aus beruflichen Gründen sehr überlastet zu sein. (Ganz klar: Beruf geht vor). In dieser AÖSMV-Info soll aber die neue NS-Rangliste veröffentlicht werden (Bei der letzten Vorstandssitzung hast Du versprochen sie rechtzeitig zu erstellen). Du hast uns mitgeteilt, daß Du keine Zeit hast. Diese Rangliste brauchen wir aber, denn unsere Mitglieder möchten wissen ob sie für die Europameisterschaft in Bakov qualifiziert sind. Karl Kastner hat sich bereit erklärt, mit Hilfe von Robert Griehsler, deine Aufgaben bis auf Weiteres zu übernehmen. Ich hoffe Du bist einverstanden, oder hast Du für die Zukunft einen anderen Lösungsvorschlag. Bei der nächsten AÖSMV-Vorstandssitzung werden wir eine endgültige Entscheidung treffen. Wir sehen uns bei Eurem Wettbewerb in Au/Donau.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Braunias

Kaufgesuch / Verkaufsangebot

VERKAUFE:

Eco – Rennboote mit Motor, Regler, Accu u. Servo
Feuerlöschboot „Düsseldorf“

Komplett mit allen Funktionen + Robbe Promars Fernsteuerung + 2 Fahraccus 6V/10A + Transportkoffer

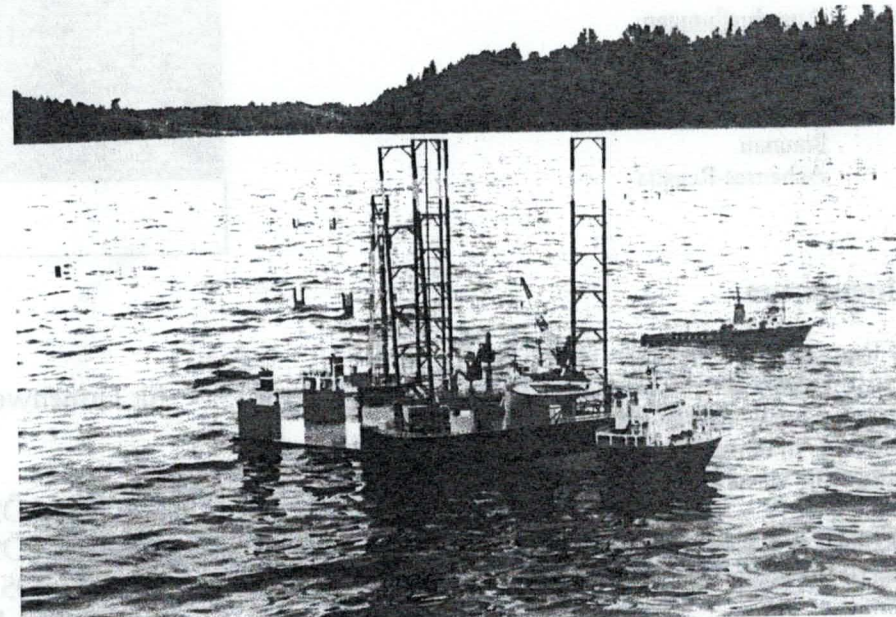
FSR-E -2kg Rennboot mit Motor und Accu

Preisfrage und Auskünfte an:

Erwin Pauchli

1210 Wien – Brünnerstr. 221/8/10

Tel.: 01 / 292 77 58





INTERN

Sehr geehrte Mitglieder !

Als Erstes ist gleich wieder mal eine Entschuldigung fällig !

Ist mir doch glatt der Terminkalender der Segler aus der Zeitung gerutscht. Bitte um Verzeihung, wird sofort nachgeholt.

Es gab, laut Auskunft von Kassier Doppler, schon lange nicht, daß Anfang Februar schon über 70 % der Mitglieder den Jahres - Mitgliedsbeitrag bezahlt hatten. Trotzdem gibt's natürlich auch heuer wieder säumige Zahler. Also bitte nachsehen, ob Ihr schon bezahlt habt.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die nächste **Ordentliche Generalversammlung** am 11. 11. 2000 um 14:00 Uhr

im Gasthaus Stöckler Johann, Wienerstr. 5, A-4482 Ennsdorf bei Enns abzuhalten.

Bitte daran denken, daß Anträge an die Generalversammlung 60 Tage vorher in schriftlicher Form dem Sekretär vorliegen müssen.

Mit besten Grüßen für die Saison 2000
Euer Sekretär

Hier wäre Ihre Jahresmerke wenn sie bezahlt hätten !

Segler – Termine für das Jahr 2000

Frühjahrsregatta München	30. April und 1. Mai
Pichlingersee – Linz	6. und 7. Mai
Wolfgangsee	31. Mai bis 4. Juni
Tachingensee	10. Juni bis 12. Juni
Spitzingsee	8. und 9. Juli
Achensee	2. und 3. September
Attersee	16. und 17. September
Rankweil	30. Sept. und 1. Okt.
Herbstregatta München	28. und 29. Oktober



**„FSR“ – Termine für das Jahr
2000**

29.04.-01.05	SMC Stuttgart	STUTTGART
01.05.	Genauer Termin wird noch bekannt gegeben	UNGARN
12.05.-14.05.	Radice	CZECH. REP.
02.06.-04.06.	Internationaler Bewerb Velenje	SLOVENIEN
29.06.-02.07.	Duchcov	CZECH. REP.
02.08.-12.08.	WM Velenje	SLOVENIEN
12.08.-13.08.	Jackov (M. Budejovice)	CZECH. REP.
12.08.	Kraslice ÖFFENTLICHER BEWERB	CZECH. REP.
02.09.-03.09.	Prisovice	CZECH. REP.
15.09.-17.09.	Osek-Becvov	CZECH. REP.
01.10.	Slavkov ÖFFENTLICHER BEWERB	CZECH. REP.

ACHTUNG Termine können sich kurzfristig ändern, bitte bei mir Nachfragen.

Anmelde-Formulare, sofern es welche gibt, bitte bei mir anfordern !

Für die **EM 2001** werden mit **einem** Streichresultat herangezogen:

St. Meisterschaft 2000

Tragöß

Velenje

Kanizsa Cup

Duchcov

Viel Glück bei den Rennen !

FSR-V Referent *Christian Kucera*



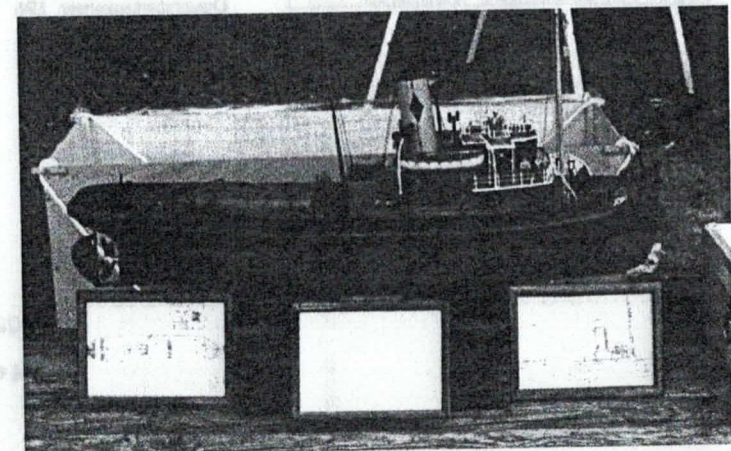
*Letzte
Neuigkeiten*

Achtung:

Ausschreibung für die EM der Klasse „NS“ in Bakov n. J. (Tschech. Republik) eingetroffen !

Die Rangliste in dieser Klasse ist etwas weiter hinten abgedruckt.

Interessierte bitte beim Sekretariat melden !.



Werte Redaktion der AÖSMV – Mitteilungen !

Ich habe mit Interesse die AÖSMV-Info 3 / 1999 gelesen und natürlich auch den Beitrag „Die Schiffsglocke“, die unser Präsident wieder angeschlagen hat.

Wenn ich auch 90 % seines Artikels bejahen kann, ist im Kapitel über die Beitragszahler doch erwähnt, daß sogar ein Mannschaftsführer bei der WM und Obmann eines Vereines seinen Beitrag nicht bezahlt hat !. Und dieser Satz kann von meiner Seite nicht unwidersprochen bleiben. Um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, es handle sich logischerweise um meine Person, da im besagten Heft sowohl mehrmals ich als Mannschaftsführer bei der WM in Halle erwähnt wurde und zudem jeder SchiffsmodeLLbauer in Österreich auch weiß, daß ich der Obmann der Vorarlberger bin, möchte ich festhalten, daß ich meinen Verbandsbeitrag für 1999 bereits am 28. Dezember 1998 an den Verband überwiesen habe !. Also schon 3 Tage vor dem Jahr 1999. Da

der Weg meines Zahlscheines von Vorarlberg nach Wien auch seine Zeit braucht, dürfte ich damit wohl einer der Ersten gewesen sein, der seinen Verpflichtungen nachgekommen ist !.

Da es sich hier sicher um einen Irrtum handelt, der ja immer wieder, wo gearbeitet wird, vorkommen kann, ist es an sich keine tragische Geschichte, bedarf aber doch einer Richtigstellung !.

Mit freundlichen Grüßen an Schriftleitung und Kassier :

Fridolin Märk (WM Mannschaftsführer in Halle, Obmann der Vorarlberger und pünktlicher Beitragszahler)

Bank Austria Bank Austria Aktiengesellschaft		AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	
Kontonummer des Empfängers 00660275108		BLZ - Empfänger 20151	Betrag 400,00
Empfänger ALLGEM. ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAU VERBAND		Verbindungswort Mitgliedsbeitrag 1999 Dauerstartnummer 186	
Kontonummer des Auftraggebers			
Auftraggeber / Einzahler - Name und Anschrift Märk Fridolin Köhlerstr. 24 6830 Rankweil			
zur Überweisung vorzunehmen			
28. DEZ. 1998			
RAIFFEISENBANK RANKWEIL			
		002	
		84+	



NAVIGA Klasse F 7

Betrachtungen über die Modelle und deren Wettbewerb

Während die Rennbootbauer bei ihren Modellen ihr Hauptaugenmerk naturgemäß auf deren Geschwindigkeit und Fahrverhalten legen, ist der Bau von naturgetreuen Modellen und auch das Fahren derselben ganz anderen Kriterien unterworfen. Ist einmal die Entscheidung im „Oberstübchen“ getroffen, welche Art von Modellen mehr Spaß verspricht, ist mit Öffnen der Ladentüre eines Modellbaugeschäftes und nachfolgendem Wälzen von Katalogen bereits der 1. Schritt getan. Zu Hause wird daraufhin gesägt, geklebt, probiert, elektrifiziert und gemalt. Klar, dass jeder stolz auf sein „Schifferl“ ist ! Gehorcht es zudem brav seinen Befehlen am Sender und das sogar vor und zwischen den Bojentoren, ist der 7. Himmel bereits ganz nah. Beim ersten „Nachtfahren“ bekommt dieses Hochgefühl allerdings einen kleinen Dämpfer, denn ohne Positionslichter und Topplight steht man da ganz schön daneben. Zudem hört man von links und rechts die Dieseltöne aus den Modellen der Kollegen tuckern und das auch noch dazu drehzahlabhängig. Also nichts wie sein wäre doch gelacht ! Auch einen gesehen und beim Feuerlöschboot auch der Löschmonitor und er dreht sich Funktionen zählen sozusagen zu den Baukastenschiffe und werden von den angeboten. Nur Baukasten Großmodelle (Norderney) bieten auf Grund ihrer Größe vorgesehene Möglichkeiten zum Einbau gehören funktionierende Kräne, Beiboote, Ja und mit solchen „aufgemöbelten“ Schiffs eigentlich schon mitten drin in der Funktions Reglement die Klasse F7 eingeführt wurde. Wenn der Besucher eines F7 Wettbewerbes dieser Klasse recht wenig Baukastenschiffe einerseits im bescheidenen Angebot seitens andererseits aber auch im gewaltigen Fortschritt, den diese Klasse durch die Entwicklung der Fernsteuerelektronik in den letzten Jahren genommen hat. Der Modellbauer musste sich , um sein Modell mit „Leben“ zu versehen, bis Anfang der 80er Jahre mit Drehwählern aus der Fernmeldetechnik, mit Schrittschaltwerken e.t.c. selbst Möglichkeiten zur Vervielfachung der Schaltkanäle schaffen. Es standen ja nur Fernsteuerungen mit max. 4 Kanälen zur Verfügung ! Die Firma Multiplex war 1981 Vorreiter in Sachen Kanalvervielfachung und ihr 8 Kanal-Schaltkanalzusatz war damals das „Non plus ultra“. Die anderen Firmen erbarmten sich aber bald darauf auch den Schiffsmodeillbauern und folgten mit neuen Produkten nach. Einsame Spitze war in dieser Entwicklung die Firma Graupner mit ihrem Sender 6014 mit einem Maximalausbau von 5 Prop und 64 Schaltkanälen oder 13 Prop und 32 Schaltkanälen ! Leider wird dieses Fernsteuersystem aus Kostengründen nicht mehr hergestellt. Von technischer Seite gäbe es also im letzten Jahr des 2. Jahrtausend keine Probleme, so ein richtiges Funktionsmodell zu planen und zu bauen.

„Passiert? Im Gegenteil:
Goldmedaille
in der F 7“



Modell schnell nachgerüstet, es Auspuff hat man schon qualmen des Kollegen XY funktioniert sogar ! Diese aufgezählten „Standard“ Funktionen der Modellbau-Erzeugern fast fertig (A. Bermphol, Seabex One, schon im Baukasten weiterer Funktionen. Dazu Klappen, Radargeräte u.s.w. modellen befinden wir uns ja klasse, für die im NAVIGA

aber erstaunt feststellt, dass in vertreten sind, so liegt das der Modellbau Industrie,

Was aber sind die Gründe, dass es in Österreich zwar viele exzellente Schiffsmodeillbauer, aber bislang eigentlich nur einen F7 Modellfahrer gibt ?

Sind es finanzielle Gründe, die vom Bau eines solchen Modells abhalten ? Wohl kaum ! Durch die längere Bauzeit verteilt sich der finanzielle Mehraufwand auf viele Monate und das „normale“ Taschengeld genügt wohl in den meisten Fällen. Wer natürlich auf's Rauchen und auf den Stammtisch nicht verzichten will (kann), für den könnte es allerdings knapp werden !

Sind es technische Probleme, die geplanten Funktionen mechanisch und elektronisch zu meistern ? Für einen Anfänger oder technisch wenig versierten Modellbauer können sich natürlich Schwierigkeiten ergeben, die richtige Lösung zur Realisierung einer Funktion zu finden. Darum sollte auch mit leichten Aufgaben wie Beleuchtung, Radar e.t.c. begonnen werden. Nicht zu vergessen, auch ein Tipp oder die Hilfe eines Clubkollegen ist nicht zu verachten ! Und mit fortschreitendem Bau kommt von selbst die Erfahrung und Routine ! Da der wohl größte Teil der Modellbauer in Österreich seine Modelle sicher nicht auf „Mamas Küchentisch“ baut, sondern eine kleine Werkstatt im Keller oder Dachboden sein Eigen nennt, ist wohl auch ein Mindestbestand an Werkzeug (ev. sogar eine Drehmaschine) vorhanden.

Schreckt manchen Modellbauer die längere Bauzeit, bis zur Fertigstellung eines F 7 Modells ? Sicher, für Jugendliche mit ihrer bekannten Ungeduld (heute gekauft – morgen gefahren) ist ein Funktionsmodell kaum interessant, aber „gestandenen“ Männern dürfte eine längere Bauzeit nicht so viel ausmachen. Dazu kann ja nach Einbau der Motorisierung und des Ruders sowieso bereits gefahren werden ! Der Ausbau zum fertigen F7 Modell kann dann ruhig sich eine Weile in die Länge ziehen !

Oder ist einfach ein bisschen Scheu vor dem Unbekannten, das Nichtwissen um die Zusammenhänge, die aus einem fertigen Funktionsmodell dann schlussendlich ein F7 Modell werden lassen ? Also, schön der Reihe nach !

Um die Funktionen eines Modells so richtig zuschauergerichtet (auch für die Schiedsrichter) darstellen zu können, ist es notwendig, die einzelnen Funktionen in einen geordneten zeitlichen Ablauf einzubringen. Wenn auch der Besitzer noch keine größeren Wettbewerbsambitionen hat, ist er doch gut beraten, sich an die Vorgabe der NAVIGA zu halten, die besagt, dass es sich hier um die Vorführung eines Schiffsmanövers handelt. Die Funktionen müssen also mit dem betreffenden Schiff haben und einen ursätzlichen Zusammenhang von diesem auch ausgeführt werden (z. B. Kräne auf Hafenanlagen zum Beladen eines Frachters zählen auf dem Frachter befinden !)

Da es sich hier, auch im Sinne der Klasse handelt, heißt es also zuerst auf dem Frachter befinden ! Beladen eines Frachters zählen auf dem Frachter befinden ! Da es sich hier, auch im Sinne der Klasse handelt, heißt es also zuerst planen ! Zu Beginn einer diesbezüglichen Planung steht auf jeden Fall eine Idee. Im Film würde man dazu ein paar gezeigte Programme von Wettbewerben aufzeigen : Feuerlöschboot zur Brandbekämpfung ; Leuchtboje ; Schlachtschiff mit Kanonen ; Krabbenkutter, Heringsfänger mit Ablassen der Netze ; Forschungsschiff mit Delphinen, Taucher, Hubschrauber



geordneten zeitlichen Ablauf eines solchen Modells zu Beginn vielleicht ambitionen hat, ist er doch gut beraten, halten, die besagt, dass es sich hier um vers handelt. Die Funktionen müssen also mit dem betreffenden Schiff haben und (z. B. Kräne auf Hafenanlagen zum nicht.) Der Kran sollte sich in diesem Fall

NAVIGA, um eine sehr publikumsbeliebte ein interessantes Schiffsmanöver zu lichen Planung steht auf jeden Fall eine Drehbuch sagen. Dazu möchte ich euch den letzten von mir besuchten löschboot zur Brandbekämpfung ; Leuchtboje ; Schlachtschiff mit Kanonen,

Krabbenkutter, Heringsfänger mit Ablassen der Netze ; Forschungsschiff mit Delphinen, Taucher, Hubschrauber

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND INFO

; Schwammtaucher ; Vergnügungsfahrt einer Luxusjacht ; Kettenbaggerschiff ; Kiesschiff mit Kran zum Be und Entladen ; Schubschiff mit Leichter ; Tankerunfall mit Ölfangschiff ; Titanic- Untergang ; Pfahlramme Wer die christliche Seefahrt ein bisschen kennt, kann sich unschwer ausmalen, was für ungeahnte Möglichkeiten im Schiffsmode llbau schlummern ! Um eine solcherart im Kopf entstandene Idee kann also das eventuell bereits vorhandene oder das entstehende Schiffsmode ll eingebaut werden. Gesetzt den Fall, es steht als Modell das Feuerlöschboot Düsseldorf bereits in der Modellwerft. Löschmonitore, Martinshorn und ev. Blaulicht sollten funktionieren. Dass es schwimmt und fährt ist eh klar ! Jetzt muss noch irgendwo, entweder an Land oder auf einem 2. Schiff ein Brand entstehen und mit viel Bla, Bla (Patrouillenfahrt e.t.c.) wäre eine Vorführung bereits realisiert.

Sind aber in einer Familie oder gar im Klub mehrere Kapitäne an einer gemeinsamen Vorführung interessiert, dann spricht man von einem Mannschaftsmanöver. Die Möglichkeiten steigen damit fast bis in's Unendliche. Es sind da z.B. Darstellungen von Seeschlachten, Schleppermanöver mit Ozeanriesen, Bohrinseln bzw. Raketenabschussrampen, Brand und Löschprogramme mit Tankern, Ruderregatten u.s.w. möglich.

So wie es für einen „normalen“ Schiffsmode llbauer auch nicht erstrebenswert ist, ein Modell zu bauen, das an jedem See zu Hauf zu sehen ist, geht es den F7 Modellbauern auch nicht viel Anders. Eine Nachbildung eines bereits gezeigten Programms, ohne eigene Ideen einzubringen, ist nicht gerade das „Gelbe“ vom Ei. Zum Glück können wir in der Seefahrt auf unerschöpfliche Möglichkeiten zurückgreifen, um ein Geschehen mit Schiffsmode ll nachzubilden.

Da in Österreich also diese Klasse erst so richtig aus der Taufe gehoben werden muss, heißt es vor Allem einmal klein anfangen und sich dann nach den Möglichkeiten weiter zu entwickeln. Den Anfang macht bei der heurigen Staatsmeisterschaft auf jeden Fall Erwin Jäger in Moorbach / Harbach. Ich habe ihm versprochen, die F7 Startstelle dort zu leiten und auf eine Teilnahme selbst zu verzichten, um für alle Teilnehmer Chancengleichheit bei ihrem 1. Start zu gewährleisten. Denn wer hat zu Beginn gleich ein Modell mit 46 Elektromotore und 98 Funktionen ? Wir sind beide gespannt, ob sich jemand meldet !

Zum Schluss noch ein paar rudimentäre Wettbewerbsregeln, um eine Vorführung entsprechend planen zu können :

Es muss den Schiedsrichtern ein Programm vorgelegt werden, in welchem die Reihenfolge der Funktionen ersichtlich ist. Zudem wird das Programm am Tisch, also im „Trockenen“ erklärt.

5 Minuten Vorbereitungszeit : Der Sender darf jetzt eingeschaltet werden und die Modelle müssen in dieser Zeit in's Wasser gegeben werden. Eventuell (feste) Hafenanlagen oder Ähnliches können aber schon vorher montiert werden.

15 Minuten Vorführungszeit : Alle gezeigten Funktionen während dieser Zeit werden in die Bewertung aufgenommen.

Bewertungskriterien der Schiedsrichter :

- | | | |
|----------------------|--|-----------|
| 1.) Modellqualität : | Ist das Modell schön gebaut ? (kein Vergleich mit Modellbauplänen) | 30 Punkte |
| 2.) Ausführung : | Vergleich des vorgelegten zum vorgeführten Programm | 30 Punkte |
| 3.) Eindruck : | Es wird die Idee der Vorführung bewertet | 20 Punkte |
| 4.) Umfang : | Es wird die Anzahl und der Schwierigkeitsgrad der Funktionen bewertet. | 20 Punkte |

Mit dieser Abhandlung hoffe ich, den interessierten Schiffsmode llbauern den vielleicht entscheidenden Schupser für einen Einstieg in die überaus interessante Klasse F 7 zu geben. Was mich persönlich am meisten aber bei den Funktions- Schiffsmode llbauern erfreut, ist die außerordentliche Kollegialität der Teilnehmer untereinander, wo Jeder Jedem mit Rat und Tat und wenn notwendig sogar mit Ersatzteilen aushilft.

Fridolin Märk

Rangliste 1998-99 der Klasse "NS"

Klasse F2															
Rang	Name	Wien 99	Kärnten 99	Harbach 99	Braunau 99	St. M. 99	Linz 98	Kärnten 98	Wien 98	Schrems 98	Braunau 98	St. M. 98	Streichl. 99	Streichl. 98	Punkte
1	Prosegger F. sen	0,00	100,00	0	0,00	100,00	100,00	0	0,00	0		100	0,00	0,00	400,00
2	Lercher Klaus	100,00	100,00	0	0,00	100,00	0,00	0		0			0,00	0,00	300,00
3	Feichtenschlager F.	0,00	66,67	0	100,00	66,67	0,00	0		0	40,00		0,00	0,00	273,34
4	Kastner Karl	75,00	75,00	0	0,00	66,67	0,00	0		0			0,00	0,00	216,67
5	Pink Herbert	0,00	100,00	0	0,00	100,00	0,00	0		0			0,00	0,00	200,00
6	Märk Fridolin	0,00	100,00	0	0,00	33,33	50,00	0	0,00	0			0,00	0,00	183,33
7	Braunias Ernst	25,00	0,00	0	0,00		75,00	0	80,00	0			0,00	0,00	180,00
8	Fischer Emil	0,00	50,00	0	0,00	33,33	0,00	0		0			0,00	0,00	83,33
9	Starsich Franz	50,00	0,00	0	0,00		0,00	0	20,00	0			0,00	0,00	70,00
10	Griehsler Robert	0,00	0,00	0	0,00		25,00	0	0,00	0			0,00	0,00	25,00

Klasse F4-A jun.															
Rang	Name	Wien 99	Kärnten 99	Harbach 99	Braunau 99	St. M. 99	Linz 98	Kärnten 98	Wien 98	Schrems 98	Braunau 98	St. M. 98	Streichl. 99	Streichl. 98	Punkte
1	Lercher Florian	100,00	100,00	66,67	0,00	100,00	0,00	50,00	33,33	66,67	100,00		0,00	0,00	616,67
2	Schöchl Michael	75,00	0,00	100,00	100,00	66,67	0,00						0,00	0,00	341,67
3	Jäger Wolfgang	25,00	50,00	33,33	0,00	33,33	0,00						0,00	0,00	141,66
4	Plasil Christoph	50,00	0,00				0,00						0,00	0,00	50,00

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND INFO

Klasse F4-A															
Rang	Name	Wien 99	Kärnten 99	Harbach 99	Braunau 99	St. M. 99	Linz 98	Kärnten 98	Wien 98	Schrems 98	Braunau 98	St. M. 98	Streichl. 99	Streichl. 98	Punkte
1	Eschlmüller Peter	0,00	15,38	83,33	100,00	66,67	47,62	0,00	68,75	91,67	80,95		0,00	0,00	554,37
2	Jäger Erwin	100,00	61,54	71,43	33,33	50,00	0,00	57,14	76,92	36,36	85,71		33,33	0,00	539,10
3	Lercher Klaus	85,91	92,31	85,71		91,67	0,00			83,33	94,74		0,00	0,00	533,67
4	Schaller F. sen.	0,00	46,15	100,00	100,00	100,00	0,00		100,00				0,00	0,00	448,15
5	Märk Fridolin	0,00	76,92			83,33	100,00	0,00					0,00	0,00	280,25
6	Reisinger Leopold	0,00	53,85	57,14		25,00	104,78	0,00					0,00	0,00	240,75
7	Fischer Emil	0,00					80,95	66,67	81,25	0,00			0,00	0,00	228,87
8	Pink Herbert	0,00	84,62			50,00	71,43	0,00					0,00	0,00	208,05
9	Traxler A. Ing.	0,00	100			50,00	0,00				42,86		0,00	0,00	192,86
10	Hohl Herbert	71,43	0,00	42,86	66,67		0,00	8,33					0,00	0,00	189,29
11	Kastner Karl	100,00	23,08	28,57	0,00	25,00	0,00						0,00	0,00	178,65
12	Spann Karl	0,00		100,00			66,67	0,00					0,00	0,00	168,67
13	Pesek Karl	0,00	69,23			75,00	0,00						0,00	0,00	144,23
14	Griehsler Robert	42,80	0,00		75,00		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	117,80
15	Lercher Florian	0,00					0,00					100	0,00	0,00	100,00
16	Schröder Franz	0,00					0,00	100,00					0,00	0,00	100,00
17	Traxler A. jun.	0,00	30,77			66,67	0,00						0,00	0,00	97,44
18	Kraschl Gernot	0,00	46,15			25,00	0,00						0,00	0,00	71,15
19	Prosegger F. sen.	0,00					57,14	0,00					0,00	0,00	57,14
20	Fischer Franz	57,14	0,00				0,00						0,00	0,00	57,14
21	Fehsler Heinz	0,00		14,29			0,00						0,00	0,00	14,29
25	Herlbauer Herbert	0,00	7,69				0,00						0,00	0,00	7,69

Klasse F4-B															
Rang	Name	Wien 99	Kärnten 99	Harbach 99	Braunau 99	St. M. 99	Linz 98	Kärnten 98	Wien 98	Schrems 98	Braunau 98	St. M. 98	Streichl. 99	Streichl. 98	Punkte
1	Schröder Franz	80,00	83,33	80,00	0,00	83,33	80,00	100,00	100,00	42,86	100,00		0,00	42,86	686,66
2	Schaller F. sen.	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00			80,00	100	0,00	0,00	680,00
3	Jäger Erwin	40,00	50,00	40,00	66,67	66,67	0,00	75,00	50,00	100,00	60,00		40,00	0,00	508,34
4	Lercher Klaus	0,00					80,00	87,50	87,50	57,14	20,00		0,00	20,00	312,14
5	Rosmann Albert	60,00	0,00			16,67	40,00	0,00	62,50	85,71			0,00	0,00	264,88
6	Eschlmüller P.	0,00	16,67	60,00	33,33	33,33	0,00						0,00	0,00	143,33
7	Kastner Karl	100,00	0,00	20,00			0,00						0,00	0,00	120,00
8	Gruzei Daniel	20,00	33,33	0,00		50,00	0,00						0,00	0,00	103,33
9	Pussecker W.	0,00					0,00	62,50					0,00	0,00	62,50
10	Traxler A. Ing.	0,00					0,00		12,50	28,57			0,00	0,00	41,07

DS 1998-99															
Name	WM. 99	Wien 99	Kärnten 99	Braunau 99	St. M. 99	Linz 98	Kärnten 98	Wien 98	Schrems 98	Braunau 98	Streichl. 99	Streichl. 98	Punkte		
Schröder Franz	100,00	80,00	100,00	0,00	83,33	62,50	100,00	100,00	42,86	100,00	0,00	42,86	625,83		
Braunias Ernst	0,00	25,00	33,33		66,67	88,89	0,00	80,00		62,50	0,00	0,00	356,39		
Schaller Florian	77,78	0,00		100,00		72,73	0,00			75,00	0,00	0,00	247,73		
Griehsler Robert	0,00	40,00		33,33		90,91	0,00	37,50		37,50	0,00	0,00	239,24		
Kastner Karl	0,00	100,00	66,67		50,00	0,00					0,00	0,00	216,67		
Prosegger F. sen.	55,56		83,33		100,00	19,50	0,00				0,00	0,00	202,83		
Feichtenschlager Fr.	0,00		50,00	66,67	33,33	0,00	0,00			50,00	0,00	0,00	200,00		
Traxler Albert Ing.	0,00		16,67		16,67	37,50	0,00	12,50	28,57	25,00	0,00	0,00	136,91		
Starsich Franz	33,33	0,00				0,00	0,00	20,00			0,00	0,00	20,00		

SCHIFFSMODELLBAUVEREIN KLAGENFURT

FREUNDSCHAFTSWETTBEWERB 2000

für F 2 und F 4

Eco, FE 1 kg, FE + 1 kg

ÖSTERREICH-CUP für F4

17. und 18. JUNI 2000,

am MOOSBURGER-TEICH (5km nördl. d. Wörther-See's)

Beginn: Samstags und Sonntag 9.00 Uhr.
Klassenstart nur bei mind. 4 Teilnehmern

Meldeadresse: Schiffsmodellbau - Verein Klagenfurt,
Postfach 417,
9010 Klagenfurt

Meldeschluss: 04. Juni 2000

Anfragen: Fischer Emil Tel.: 04223/2802, 0676/61 47 928
Rosmann Albert Tel.: 0463/22 09 03, 0676/48 999 19

Startgeld: Junior ÖS 50,-, Senior ÖS 100,-

Unterkünfte: Camping ist direkt am Moosburger Teich möglich.
Auf Wunsch organisieren wir Zimmerreservierungen bei Gasthöfen oder Privat-Pensionen.

ANMELDUNG für 17. u. 18. Juni 2000, MOOSBURGER-TEICH

NAME: _____ **TEL.:** _____

ANSCHRIFT: _____

VEREIN: _____

NAVIGA NR.: _____ **FREQUENZ:** _____ **QUARZE:** _____

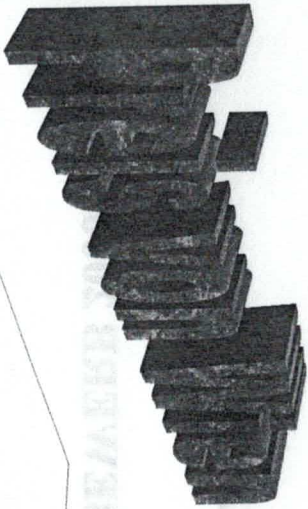
MODELLNAME: _____

LÄNGE: _____ **BREITE:** _____

F2A F2B F2C F4A F4B Eco FE-1kg FE+1kg

ÖSTERREICH-CUP

FREUNDSCHAFTSWETTBEWERB



Freundschaftswettbewerb

für naturgetreue Modellboote
mit Elektro- oder Dampfantrieb
am 1. und 2. Juli 2000

Zu diesem öffentlichen Bewerb ist jeder herzlich eingeladen, der ein Boot mitbringt.
Auskünfte über die Einteilung der Klassen erfolgt auf Anfrage, spätestens bei der

Registrierung!

Veranstalter:

AMV – Wien

Ort:

WIG - Oberlaa, Schwanensee

Registrierung:

Freitag 17:30 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 9:00 Uhr

Klassen:

F4-A Junioren, F4-A1, F4-A2, F4-A3 Senioren
F4-B, F2-A, F2-B, F2-C

Werden mehr als 5 Dampfboote gemeldet, wird Dampf
als eigene Klasse gewertet.

Sind pro Klasse weniger als 4 Boote am Start, werden Klassen zusammen gelegt

Startgebühr:

Junioren: ATS 50,- oder DM 7,- p. Boot
Senioren: ATS 100,- oder DM 15,- p. Boot

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde
Für die ersten Plätze gibt es Ehrenpreise

Wettkampfregeeln:

Die derzeit gültigen NAVIGA – Regeln

Zeitplan:

Wird an der Startstelle bekanntgegeben

Meldeschluß:

Freitag, 16. Juni 2000 unbedingt anmelden

Meldenschrift:

Robert Griehsler, A-2410 Hainburg/D.
Dr. Domingasse 14, Tel.: 0664 / 280 59 48

Fax: 02165 / 633 25

bobgri@aon.at

Preis v. Wien 2000

Nennformular

Bewerb für naturgetreue Modellboote mit Elektro- oder Dampftrieb, am 1. und 2. Juli 2000

Name:			Junior (Jahrgang 1982 u. jünger)	<input type="checkbox"/>
Strasse:			NAVIGA-Nummer:	<input type="checkbox"/>
PLZ / Wohnort:				
Telefon-Nr.:		Verein:		

ja / nein		Bootsname:	Länge/Breite:	Quarze:	Mhz:
Klasse:	A-Cup 2000				

Ich nehme am Abendessen am Samstag, den 1. Juli 00, voraussichtlich mit Personen teil.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Ausschreibung Alemannenregatta 2000

Veranstalter	1. Voralberger Schiffsmodellclub
Ort	Waldbad „In der Riebe“ Götzis Voralberg
Datum	Freitag 22. bis Sonntag 24. September 2000
Meldeanschrift	Märk Fridolin Köhlerstraße 24 A 6830 Rankweil Fax : (0043) -5522 - 419279 Internet : http://come.to/1.vsmc
Anmeldung	ab sofort bis spätestens 31. August 2000
Startgebühr	pro Teilnehmer Senioren 120.- ATS Junioren ATS 60.- ATS (berechtigt zum Start in 2 Klassen) Auch für F6 Mannschaftsmitglieder, wenn Souvenir gewünscht

Klassen	F2A, F2B, F2C, F6, F7, Dampf nur Senioren F4A, F4B, F8, FSR Eco Junioren und Senioren (Junioren Jahrgang 1982 und jünger)
Wettkampfregelein	F2, F4, Dampf und FSR Eco fahren den 1. VSMC Spezialkurs FSR Eco max. 8 Zellen, 1.8 Ah, gut sichtbare Startnummern 1 - 6 Gewicht mind. 1 Kg, Modelle für Klasse F8 stellt der 1. VSMC !! Keine, wir sind ja auf der Alemannenregatta !!!!
Reklamationen	Der 1. Vbvg. SMC haftet nicht für Unfälle, insbesondere bei Pyrotechnik
Versicherung	Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk und eine Urkunde. Der beste Verein aus dem alem. Sprachraum gewinnt den Alemannenpokal, ausg. 1. VSMC. Für die ersten 3 Plätze jeder Klasse gibt es einen ganz speziellen Ehrenpreis !
Registrierung	Freitag 22. September 2000 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr Samstag 23. September 2000 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr Sonntag 24. September 2000 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr

Unterkunft	siehe beiliegendes Unterkunftsverzeichnis
Wohnwagen + Wohnmobil	nicht unbegrenzte Aufstellmöglichkeit ohne Vorzelte und PKW auf dem Parkplatz 2 des Schwimmbades ! Gebühr : 10 DM oder 8 sFr. (von Freitag bis Sonntag) Campingauskünfte gibt Fridolin Märk. 0043- 5522 419270 Öffentliche Campingplätze in Dornbirn (Enz) und Feldkirch (Waldbad) im hinteren Bereich des Schwimmbades möglich, keine Zufahrt mit PKW !!
Zelte	

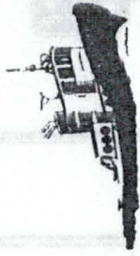
Verpflegung	Der Veranstalter versucht euch in der Hafenkneipe zu verwöhnen.
Rahmenprogramm	Samstag 19:00 Uhr Alemannenabend im Restaurant Sutterlütli im Dorfpark Götzis, gemeinsames Abendessen mit Musik, Unterhaltungsprogramm, Supertombola und guter Laune

Möglichkeiten zur Unterhaltung für die ganze Familie während der Regatta
Patsch Work Ausstellung mit Erika Loacker

Wir wünschen eine gute Anreise und schöne Tage in Götzis !!!!



1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



Name: Vorname: Geburtsdatum
bei Jugendl.

PLZ Club:
Adresse:

Modellname	Typ	Länge	Breite	Maßst.	Klasse	Kanal
		cm	cm	1:		
		cm	cm	1:		
Töffli (Teilnahme obligatorisch) Boot stellt der 1. VSMC bei!						F 8 X

Alemannenabend

Ich komme zum Alemannenabend mit insgesamt Personen.

Ich bestelle

Portionen Menü 1

*Hühnerbrüstchen an Kräuterrahmsauce, Salzkartoffeln
und Gemüse der Saison, Schokocreme mit Sahne*

145 Schilling

Portionen Menü 2

*Broccolicremesuppe, Champignonschnitzel mit Reis und
Mischgemüse, Eisparfait auf Saucenspiegel mit Früchten*

185 Schilling

Portionen Kindermenü

*Wiener Schnitzel mit Pommes Frites
gemischtes Eis mit Sahne*

100 Schilling

Datum : . . . 2000

Unterschrift: _____

Anmeldungen sind mit Brief, Fax oder mit Internet möglich ! Fridolin Märk Köhlerstraße 24
A 6830 Rankweil / Fax (0043) -05522-419279 Internet : <http://come.to/1.vsmc>

Anmeldegebühr

Souvenir erhalten

Nur vom Veranstalter auszufüllen !!!

Startnummer

1. VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

TERMINKALENDER 2000

Bekannte Termine bis zum 29. 2. 2000

Jänner	Wir rutschen in das das Jahr 2000 III	7. Freitag Clubabend	3. Echtdampf Treffen Sinsheim 14. bis 16.		
Februar	4. Freitag Jahreshauptversammlung				
März	3. Freitag Clubabend Preisjassen	Faszination Modellbau Sinsheim 10. bis 12.		21. Hurra, der Frühling ist da IIII	
April	7. Freitag Clubabend	Ostern		24. (Ostermontag) Saisoneröffnung	30. Ausweichtermin Saisoneröffnung
Mai	5. Freitag Clubabend	6.+7. Titanic Linz Regatta in Au / Donau	14. Interclubwettb. + Clubmeisterschaft	20.-21. IG.Salzburg Schau- fahren Obertrum /Seeham	31. Nachtfahren Schwimmbad Sulz
Juni	2. Freitag Clubabend	3.+4. Harbach / NÖ Staatsmeisterschaft		22. – 25. Schaufahren in Immenstaad	
Juli	7. Freitag Clubabend	1. + 2. SMC Rhynegg Schaufahren	8. Samstag ! Nachtfahren am Schwarzen See	8.+ 9. Breisg. Klabauberm. Regatta am Tunisee	28.+29.+30. MSC Sunthausen, Seefest
August	4. Freitag Seenachtsfest/Waibelloch	12. + 13. MSK St. Peter 10. Badweiher- Hock	13. Picnic am See Kraftwerk Klösterle	25. – 30. Europameister- schaft in Bakov (CS)	26. Clubausflug 17. Jahre 1. VSMC
September	1. Freitag Clubabend		16.+ 17. MBC Braunau Regatta in Miling	22. – 24. Riebe Götzls 15. Alemannenregatta	29.+30. Ländleregatta Brederis
Oktober	6. Clubabend / Schlachtpartie	1. Ländleregatta Baggersee Brederis		Modellbau Süd Stuttgart	
November	3. Freitag Clubabend / Siegerehrung		18. Samstag Kegelabend Krönele	19. Modellbau Börse Vereinshaus Rankwell	
Dezember	3. Sonntag Nikolausnachmittag	Zeit zur Aufgabe der Weihnachtungswünsche		24. Bescherung für brave Schifflebauer	31. fröhlicher Umtrunk zum Jahrtausendwechsel

19. Freundschaftswettbewerb für vorbildgetreue Modellboote am 16. und 17. September 2000



Veranstalter u.
Ausrichter: Modellbaclub Braunau a. Inn
Ort: Mining – Gundholling
Registrierung: Samstag: 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr

Klassen: F4 A Junioren
F4 A Senioren (A1 ab 50cm, A2 ab 901mm und A3 ab 1401mm)
F4 B (nur Baukastenmodelle – ohne Längeneinteilung)
F2 Planmodelle – bei genügend Teilnehmern wird geteilt.
Dampf (ohne Stundenrennen)

Startgebühr: Junioren: S 50,- oder DM 07,- pro Boot
Senioren: S 100,- oder DM 14,- pro Boot

Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
Für die ersten Plätze je Klasse gibt es einen Ehrenpreis

Wettkampfgeln: In jeder Klasse müssen mindestens 4 Boote gemeldet sein, damit die Wettfahrt ausgetragen werden kann!
Jeder Starter kann pro Klasse nur mit einem Boot starten!
Mehrere Starter dürfen nicht mit demselben Boot teilnehmen!
Bei Punktegleichheit wird der vorgezogen, der den besten Lauf hat.

Zeitplan: Wird an der Startstelle bekanntgegeben

Meldeschluß: 7. September 2000 (unbedingt anmelden!!)

Meldeanschrift: Schaller Florian sen.,
Franzosenkreuzstr. 11,
A – 5282 Ranshofen,
Tel.: 07722 – 62206
e-mail: florian.schaller.sen@aon.at

Für Unfälle haftet der Verein nicht!!

Achtung!! Für das leibliche Wohl wird wieder mit einer kleinen Küche gesorgt!

Wir freuen uns über Ihr Kommen und verbleiben mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel

MBC Braunau am Inn
Der Vorstand

Zimmernachweis:

a.) Wohnwagen können am Baggersee abgestellt werden (Gebühr S 100,- für den Wettbewerb)

b.) Für eine Unterkunft ist von den Startern selbst zu sorgen – in der Nähe des Wettbewerbsgeländes befinden sich:

Baumkirchner Josef
Marktplatz 9
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42491
Fax: 43993

Gasthof Napoleon – Schöppl Alois
Marktplatz 33
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42232

Hotel Neumüller – Fam. Zillner
Marktplatz 13
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42269

Gästehaus „Rosi“ – Fam. Greineder
Ach – Siedlung 43
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42721

Auf Wunsch informiert Sie über aktuelle Zimmerpreise gerne der Tourismusverband
A – 4950 Altheim, Tel. . 07723 – 42500 / Fax 07723 – 42500 – 87.

An m e l d u n g

für die Bewerbe am 16. und 17. September 2000 in Mining - Gundholting

Name: _____

Junior

(Jahrgang 1982 und jünger):
NAVIGA – Nr.:

Strasse: _____

Wohnort: _____

Telefon - Nr. _____ Verein _____

Klasse	Bootsname	Länge/Breite	Quarze	MHz

Ich nehme am Abendessen, Samstag, den 16. 09. 2000 voraussichtlich mitPersonen teil.

Unterschrift: _____

Datum: _____

1. AÖSMV Seglertag der Klasse F5

Am Samstag den 18. März fand in Ennsdorf im Bootshaus des HSV-OÖ/Ennsdorf der erste Seglertag des AÖSMV statt. Der Segelreferent Manfred Wolfinger hatte zu dieser Zusammenkunft eingeladen und es kamen immerhin 16 Interessierte, um über Neuerungen und Änderungen sowie angestaute Probleme zu sprechen.

Nach der Begrüßung wurde kurz die vergangene Saison besprochen, wobei ein prozentueller Zuwachs an Österreichischen Teilnehmern bei unseren Ranglistenregatten festgestellt werden konnte.

Ein besonderes Anliegen aller sei jedoch die Jugendarbeit bei den Vereinen und im Verband.

Ich wurde angehalten beim Verband um eine Befreiung des Mitgliedsbeitrages für Jugendliche einzutreten. (Solange diese noch die Pflichtschule besuchen)

Eine Änderung wurde in der Punktwertung beschlossen. Es gibt in Zukunft anstatt der 100 Punkteregelung die 1000 Punkteregelung.

Der Grund dafür ist eine Angleichung an die internationalen Standards.

Ein Startstellenleiter erhält automatisch 1000 Punkte für die Durchführung einer Regatta, jedoch nur wenn er an mindestens einer Ranglistenregatta in Österreich im Jahr teilnimmt.

Es werden in Zukunft auch Schiedsrichterkurse, sowie Regelkunde Kurse von mir abgehalten. Am Samstag den 27. Mai wird ein Schiedsrichterkurs am Wolfgangsee abgehalten. Vortragender Referent ist Herr Mag. Türk.

Anmeldungen können bei Herrn Wolfinger Manfred durchgeführt werden.

Herr Mag. Türk arbeitet an einem Regelfilm, den wir schon zum Teil sehen konnten. Ein wirklich gelungenes Werk und eine große Hilfe für die Regelkunde und Schiedsrichterausbildung. Vielen Dank für die Mühe.

Besprochen wurde auch die Änderung der Klasse F5-E. Neue Segelvermessung und Größe.

Herr Muchitsch und Herr Moser gaben einen kurzen Bericht über Ihre bisherigen Erfahrungen mit den neuen Segeln.

Unser Segelsektionsleiter der NAVIGA Herr Koholzer Peter berichtete über die Vorgänge in der NAVIGA und seine Tätigkeit. Die nächste Weltmeisterschaft im Segeln wurde für 2001 an Polen (Wongrowiec) vergeben.

Der HSV-OÖ/Ennsdorf erklärte sich bereit einen Wochenendkurs für Jungsegler zu organisieren.

Anmeldung über: Wolfinger Manfred: Gürtlerstr. 2, A-4470 Enns
Tel.: 07223/87776, Handy: 0676 / 5113177
e-mail: manfred.wolfinger@utanet.at

Termin steht noch nicht fest, Boote werden wenn nötig zur Verfügung gestellt.

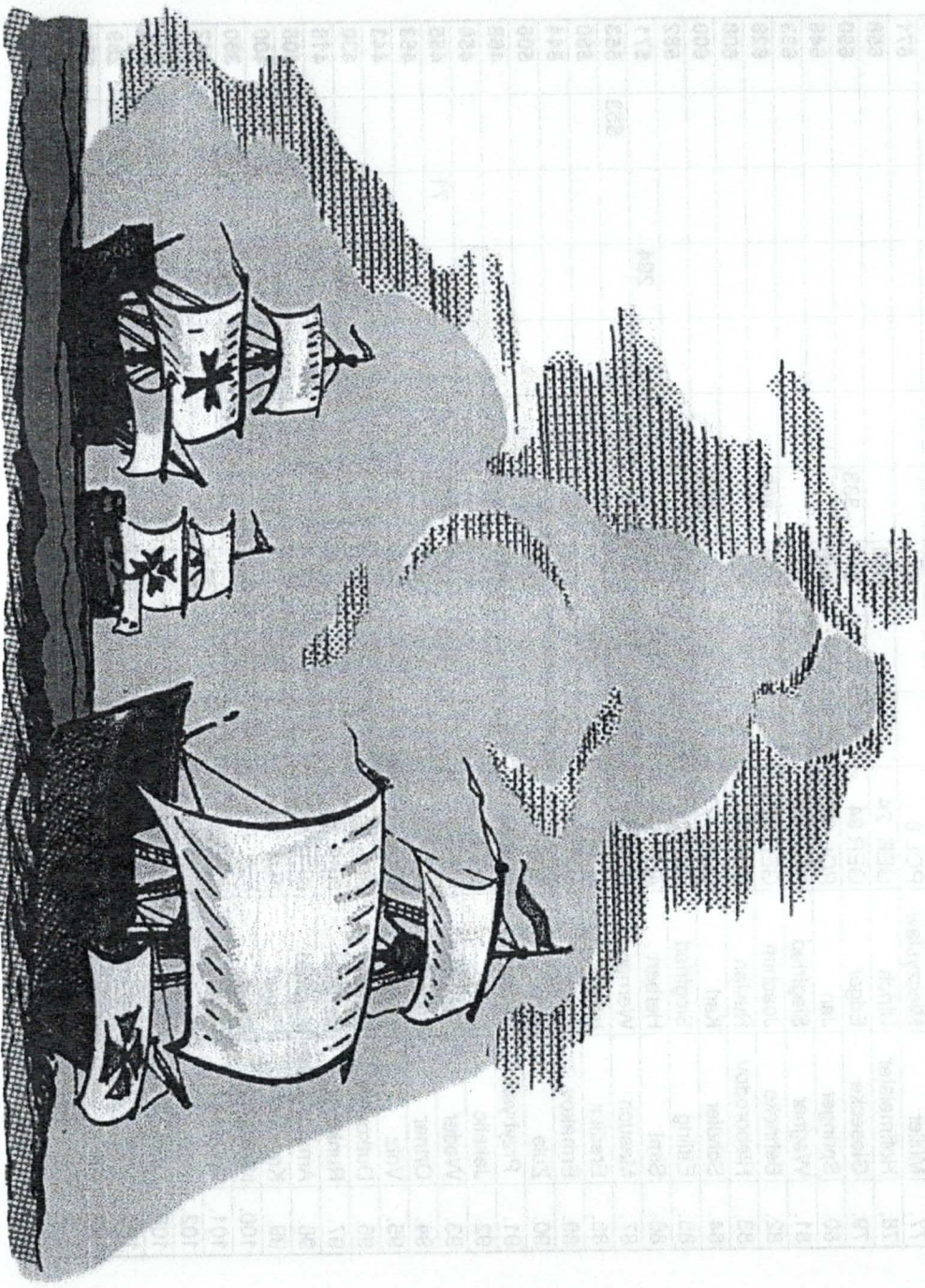
Weiters wurde beschlossen einen Gebrauchbootemarkt zu eröffnen. Jeder, der ein Boot zu verkaufen oder zu verschenken hat soll sich bei mir melden. Ich werde einen Katalog zusammen stellen und diesen zu gegebener Zeit auch im Internet veröffentlichen. Von Herrn Türk wurden uns noch zwei Filme über die NAVIGA und den AÖSMV vorgeführt.

Gegen 16.00 Uhr wurde der erste Seglertag beendet.

Ich möchte nochmals allen für Ihr kommen danken und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Euch.

Euer Segelreferent
Manfred Wolfinger

Rang	NAME	VORNAME	SEGEL-NR.	Mün. 1	Pichl	Wolfg.	Tach.	Spitz.	Achen.	Atter.	Rank.	Mün. 2	Gesamt
108.	Chapmann	David	GER 335	67				100				26	193
109.	Hofbauer	Franz	AUT 77						147		36		183
110.	Borler	Heinz	SUI 85								179		179
111.	Reichart	Ewald	GER 184		175								175
112.	Schüler	Fabian	GER 333					167				132	167
113.	Vandrei	Olaf	GER 997										132
114.	Ott	Gerhard	GER 157										127
115.	Laimer	Bernhard jun.	AUT						118				118
116.	Von Helms	John	GER 323										114
117.	Prothmann	Manfred	GER 121										89
118.	Schmit	Jos	LG 20										76
119.	Hoyer	Helmuth	GER 194				67						67
120.	Kovtun	Dmytro	UKR 30										63
121.	Krouman	Jaroslav	CZ 12							59			59
122.	Andrejew	Denis	UKR 99										51
123.	Bofi	Laszlo	M 49		50								50
124.	Bogdanov	Olexandr	UKR 16							29			38
125.	Fischer	Jürgen	AUT 15										29
126.	Hanke	Tamas	M 6		25								25
127.	Bengtsson	Olle	SWE 7										25
128.	Ries	Karl Fr.	GER 8										13



Bayrisch – Österreichischer Grenzlandcup 1999

Zum vierten mal wurde im Jahr 1999 der Bayrisch – Österreichische Grenzlandcup in der Klasse F5-M durchgeführt. Neun Regatten in Österreich und in Bayern wurden gewertet, wobei die besten 7 Plazierungen für das Endergebnis herangezogen wurden.

Gewertet wurden 128 Starter aus 14 Nationen, die an mindestens einer dieser Regatten teilgenommen haben.

Im Verlauf der vergangenen Saisonen hat man gemerkt, daß der Grenzlandcup immer mehr an Bedeutung gewinnt und das Interesse an den Zwischenwertungen immer größer wurde. Auch seitens der Veranstalter ist klar geworden, daß mit diesem Cup ein interessanter und spannender Wettbewerb geschaffen wurde.

Und hier die Einzelsieger der neun Regatten:

Frühjahrsregatta München	Gerhardt Werner
Pichlingersee – Linz	Schmidt Gerhard
Wolfgangsee	Schmidt Gerhard
Tachingersee	Lipp Heinrich
Spitzingsee	Seela Michael
Achensee	Seela Michael
Attersee	Walicki Janusz
Rankweil	Wolfinger Manfred
Herbstregatta München	Walicki Janusz

Sieger der Gesamtwertung im vierten Bayrisch-Österreichischen Grenzlandcup wurde Michael Seela aus München vor Hubert Blessin ebenfalls vom MYC-München und Moser Leopold vom SV-Eternit

Die Siegerehrung fand anlässlich der Herbstregatta in München statt.

Die Veranstalter gratulieren den Gewinnern und Plazierten recht herzlich und hoffen für das Jahr 2000, auf eine ebenso große Teilnahme an den einzelnen Regatten dieser Wertungsserie.

Herbstregatta München 30. u. 31 Oktober 1999

38 Segler aus 3 Nationen beteiligten sich an dieser Deutschen Ranglistenregatta. Sonnenschein und wenig Wind am Samstag, Sonnenschein und kräftiger Wind am Sonntag. So konnten 11 Läufe bei unterschiedlichen Bedingungen gesegelt werden und die Besten setzten sich wieder einmal durch. Der führende der Deutschen Rangliste, Walicki Janusz gewann diese Regatta vor dem ersten der Österreichischen Rangliste, Manfred Wolfinger vom HSV-OÖ/Ennsdorf und dem

zweiten der deutschen Rangliste, Schröder Klaus. Nur der undankbare 4. Rang blieb für den Deutschen Meister 1999, Gerhard Schmitt.

Attersee-Regatta 1999

Vom 17. bis 19. September 1999 fand die diesjährige Atterseeregatta unter der Führung von Moser Leopold im Weyregger Strandbad statt.

Am Freitag ging es für die Österreichischen Teilnehmer um den Staatsmeistertitel in der Klasse F5-10. 20 Teilnehmer aus 3 Nationen, davon 14 Segler aus Österreich kämpften um den Sieg und die Plätze. Als Sieger wurde Walicki Janusz aus Hamburg geehrt. Zweiter wurde Türk Helmut vor Michael Korherr. Die Österreichische Staatsmeisterschaft endete mit einem Sie von Helmut Türk vom MYC-Wien vor Michael Korherr und Manfred Wolfinger, beide vom HSV-OÖ/Ennsdorf.

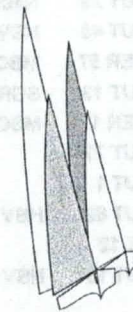
Besondere Anerkennung fand die Leistung von Korherr Michael, der damit seine erste Medaille bei Meisterschaften ersegeln konnte.

Die Klasse F5-M fand am Samstag und Sonntag statt.

34 Segler aus 3 Nationen hatten ausgesprochen gute Bedingungen vorgefunden. Die Sonne und der Wind verwöhnten die Starter an diesem Wochenende und entschädigte für viele schlechtere Witterungsbedingungen in den letzten Jahren. Überlegen auch in der Klasse F5-M Walicki Janusz. Den zweiten Platz belegte Seela Michael aus München vor dem Überraschungsmann dieser Regatta aus österreichischer Sicht, Helmut Unger aus Graz, der sich damit auch erstmals 100 Punkte für die österreichische Rangliste holte.

Wir konnten aber auch wieder einmal unseren NAVIGA-Präsidenten, Franz Hofbauer, bei einer Regatta begrüßen.

Außerdem waren mit Hofbauer Werner, Laimer Bernhard jun. und Fischer Jürgen (ein Junior) 3 neue Segler am Start. Ich hoffe doch sehr, Sie öfters wieder zu sehen.



ATTERSEE - REGATTA 1999

Ergebnisliste der Klasse F 5 Marblehead

Rang	Name	Segel-Nr.	Punkte
1	WALICKY Janus	GER 6 MYC Hamburg	0
2	SEELA Michael	GER 65 MJC München	12,8
3	UNGER Helmut	AUT 29 Nautilus Graz	19,8
4	TÜRK Helmut	AUT 40 MYC Wien	29
5	BLESSIN Hubert	GER 74 MJC München	37,7
6	WOLFINGER Manfred	AUT 9 HSV OÖ Ennsdorf	47
7	MUCHITSCH Franz	AUT 55 Nautilus Graz	50,7
8	ROTH Adolf	GER 63 MJC München	51
9	STARZINGER Johannes	AUT 141 SV Eternit	56
10	LAIMER Bernhard	AUT 1	59,7
11	SCHMIDT Karl	AUT 7 MYC Wien	66
12	GRAMMER Jürgen	AUT 26 HSV OÖ Ennsdorf	73
13	HOLLY Reinhold	AUT 15 RC Club Grunden	73,7
13	KORHERR Michael	AUT 34 HSV OÖ Ennsdorf	73,7
15	PASTETTER Heidi	GER 472 TMYF	78
16	KOHLICEK Bohoslav	CZ 91	78,7
17	WEBER Ulli	AUT 44 SGR Tirol	85
18	EGLSEER Ludwig	GER 401 MBC Traunstein	93
19	JUNGMANN Gunter	GER 524 VDMYS	104
20	PASTETTER Alois	GER 454 TMYF	111
21	HOFBAUER Werner	AUT 177	128
22	OBERSMAIR Gerald	AUT 38 SV Eternit	132
23	HENNIG Arndt	GER 273 MYC München	133,7
24	SCHMIDHALER Franz	AUT 89 HSV OÖ Ennsdorf	135
25	SIMI Herbert	AUT 29 Nautilus Graz	141
26	WOLFINGER Franz	AUT 48 HSV OÖ Ennsdorf	151
27	BURGHAMMER Klaus	GER 57 MBC Traunstein	152
28	NEUREITER Klaus	AUT 134 SGR Tirol	154
29	KAISER Alfred	GER 177 MBC Traunstein	159
30	HOFBAUER Franz	AUT 77	168
31	LAIMER Bernh. Jun.	AUT 1	174
32	WAHL Franz	AUT 62 HSV OÖ Ennsdorf	186
33	KROUMAN Jaroslav	CZ 12	192
34	FISCHER Jürgen	AUT 15 HSV OÖ Ennsdorf	194

ATTERSEE Regatta 1999 F 5 - 10

Platz	Starter	Nr.	Verein	Punkte
1	WALICKY Janus	G 6	VDMYS	4,7
2	TÜRK Helmut	AUT 40	MYC Wien	12,4
3	KORHERR Michael	AUT 34	HSV OÖ Ennsdorf	20,4
4	WOLFINGER Manfred	AUT 26	HSV OÖ Ennsdorf	26
5	GRAMMER Jürgen	AUT 83	HSV OÖ Ennsdorf	26,7
6	SEELA Michael	GER 65	MJC München	30,7
7	JUNGMANN Gunter	GER 524	VDMYS	31,7
8	MUCHITSCH Franz	AUT 55	Nautilus Graz	40
9	SCHMIDT Karl	AUT 7	MYC Wien	42,7
10	BLESSIN Hubert	GER 74	MJC München	44,7
11	KOHLICEK Bohoslav	CZ 91	Kolin	47
12	SCHMIDHALER Franz	AUT 89	HSV OÖ Ennsdorf	56
13	STARZINGER Johannes	AUT 141	SV Eternit	58
14	WAAL Franz	AUT 62	HSV OÖ Ennsdorf	60
15	HOFBAUER Werner	AUT 177		64
16	WOLFINGER Franz	AUT 48	HSV OÖ Ennsdorf	68
17	LAIMER Bernhard	AUT 91		73
17	OBERSMAIR Gerald	AUT 38	SV Eternit	73
19	BURGHAMMER Klaus	GER 57	MJC München	83
20	HOFBAUER Franz	AUT 77		86

STAATSMEISTERSCHAFT F5-10 1999

Platz	Starter	Nr.	Verein	Punkte
1	TÜRK Helmut	AUT 40	MYC Wien	12,4
2	KORHERR Michael	AUT 34	HSV OÖ Ennsdorf	20,4
3	WOLFINGER Manfred	AUT 26	HSV OÖ Ennsdorf	26
4	GRAMMER Jürgen	AUT 83	HSV OÖ Ennsdorf	26,7
5	MUCHITSCH Franz	AUT 55	Nautilus Graz	40
6	SCHMIDT Karl	AUT 7	MYC Wien	42,7
7	SCHMIDHALER Franz	AUT 89	HSV OÖ Ennsdorf	56
8	STARZINGER Johannes	AUT 141	SV Eternit	58
9	WAAL Franz	AUT 62	HSV OÖ Ennsdorf	60
10	HOFBAUER Werner	AUT 177		64
11	WOLFINGER Franz	AUT 48	HSV OÖ Ennsdorf	68
12	OBERSMAIR Gerald	AUT 38	SV Eternit	73
12	LAIMER Bernhard	AUT 91		73
14	HOFBAUER Franz	AUT 77		86

4.int. Pichlingsee-Regatta

30 Jahre HSV-O.Ö/ Ennsdorf Zillenfahren und fünf Jahre Modellsegeln veranlaßten uns zur Durchführung der diesjährigen Staatsmeisterschaften in der Klasse F5-M vom 30. April bis 02. Mai 1999 am Pichlingersee.

Am Freitag starteten 19 Segler in der Klasse F5-10.

Schweizer, Deutsche und Österreicher kämpften um den Sieg und um Pokale.

Seela Michael gewann vor Schmitt Gerhard (beide aus Deutschland) und Türk Helmut aus Wien.

Grammer Jürgen belegte als bester HSV Segler Rang fünf.

Samstag und Sonntag wurden die Österreichischen Staatsmeisterschaften ausgetragen.

Weiters zählt diese Regatta auch zum Bayrisch - Österreichischen Grenzlandcup und zur Österreichischen Rangliste.

Spannende Läufe lieferten sich die Segler aus Ungarn, der Schweiz, Deutschland und Österreich.

40 Starter umfaßte das Feld und es wurde in drei Gruppen gesegelt.

Herrlicher Sonnenschein und guter Wind begleitete die Regatta über drei Tage.

Nur bei der Siegerehrung, die jedoch in einem Zelt stattfand, öffnete der Himmel seine Schleusen.

Gesamtsieger der Klasse F5-M wurde Schmitt Gerhard vor Ost Gotthard (beide Germany) und dem besten Österreicher Wolfinger Manfred vom Veranstalter HSV-O.Ö/Ennsdorf, der somit auch neuerlich Staatsmeister werden konnte.

Den zweiten Rang bei den Staatsmeisterschaften holte sich Fürst H.P. vor Türk Helmut, der die Bronzene ersegeln konnte. Den ausgezeichneten vierten Platz errang Muchitsch Franz aus Graz, der ebenfalls bis zum letzten Lauf Chancen auf einen Stockerplatz hatte.

Ergebnis der Österreichischen Staatsmeisterschaften Klasse F5-M

1.	WOLFINGER	Manfred	HSV-O.Ö/Ennsdorf	40,7 Pkt
2.	FÜRST	H.P.	MYC Wien	46,7 Pkt
3.	TÜRK	Helmut	MYC Wien	49,7 Pkt
4.	MUCHITSCH	Franz	Nautilus Graz	50,0 Pkt
5.	UNGER	Helmut	Nautilus Graz	64,0 Pkt
5.	MOSER	Leopold	SV Eternit	64,0 Pkt
7.	GRAMMER	Jürgen	HSV-O.Ö/Ennsdorf	66,0 Pkt
8.	KORHERR	Michael	HSV-O.Ö/Ennsdorf	106,7 Pkt
9.	SCHMIDT	Karl	MYC Wien	119,0 Pkt
10.	OBERANZMAIR	Gerald	SV Eternit	143,0 Pkt
11.	STARZINGER	Johannes	SV Eternit	154,0 Pkt
12.	WOLFINGER	Franz	HSV-O.Ö/Ennsdorf	193,0 Pkt
13.	WAHL	Franz	HSV-O.Ö/Ennsdorf	195,0 Pkt
14.	HOLLY	Reinhold	RC Club Gmunden	197,0 Pkt
15.	ORTNER	Rudolf	HSV-O.Ö/Ennsdorf	203,0 Pkt
15.	NEUREITER	Klaus	Seglergruppe Tirol	203,0 Pkt
17.	KOVATSKHIK	Hubert	HSV-O.Ö/Ennsdorf	210,0 Pkt
18.	SIMI	Herbert	Nautilus Graz	230,0 Pkt
19.	LAIMER	Bernhard	Abersee	234,0 Pkt
20.	SCHMIDTHALER	Franz	HSV-O.Ö/Ennsdorf	245,0 Pkt

Mit zwanzig Startern aus Österreich haben wir sicherlich gezeigt, daß eine Staatsmeisterschaft auch relativ früh im Jahr angesetzt werden kann. Ich kann mich nicht erinnern ein solches Starterfeld bei einer Staatsmeisterschaft in den letzten 10 Jahren gehabt zu haben.

Herzliche Gratulation allen die dabei waren. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2000 bei der 5. Auflage der Pichlingsee-Regatta.

Der Veranstalter HSV-O.Ö/ Ennsdorf

14. int. Ländleregatta 1999

HSV Segler räumen ab

Einen großartigen Erfolg feierten die Segler des HSV-OÖ/Ennsdorf am ersten Oktoberwochenende am Baggersee in Brederis - Rankweil.

In der Klasse F5-10 konnte Jürgen Grammer seine erste internationale Regatta gewinnen.

Er deklassierte seine Konkurrenten in einer Art und Weise, die man nicht oft sieht.

Von acht Läufen konnte er sieben gewinnen, und so feierte er seinen Sieg mit null Punkten im Endergebnis.

In der Klasse F5-M waren 28 Segler aus 4 Nationen am Start.

Den Sieg holte sich Manfred Wolfinger vom HSV-OÖ vor Seela Michael und Blessin Hubert, beide aus München.

Jürgen Grammer belegte Rang vier, Moser Leopold vom SV Eternit kam auf Rang 6.

Schönes Wetter und meistens guter Wind erfreute nicht nur die Segler sondern auch den Veranstalter. Peter Koholzer und seine Frau Imelda hatten alles im Griff. Samstag und Sonntag wurden sie auch noch von Friedl Märk und den Damen Märk und Burger unterstützt, die für unser Leibliches Wohl sorgten.

Am Samstag trafen wir uns zur alljährlichen Abendunterhaltung, die diesmal von Peter persönlich musikalisch umrahmt wurde. Ein äußerst talentierter Musiker dieser Peter.

Das war jedoch noch nicht alles. Als besondere Überraschung präsentierte er uns eine Ägyptische Bauchtänzerin, die uns ihr Können vorführte und uns gleich mitspringen ließ.

Sonntag wurde dann wieder gesegelt und als der Wind mal ausblieb auch gefachsimpelt.

Somit ging eine wunderbare Veranstaltung mit der Siegerehrung zu ende und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Ergebnis der Klasse F5-M

1.	Wolfinger	Manfred	HSV-O.Ö/Ennsdorf	12,0 Pkt
2.	Seela	Michael	MYC München	26,7 Pkt
3.	Blessin	Hubert	MYC München	27,7 Pkt
4.	Grammer	Jürgen	HSV-O.Ö/Ennsdorf	33,7 Pkt
5.	Clark	David	Vdmys	42,4 Pkt
6.	MOSER	Leopold	SV Eternit	42,7 Pkt
7.	Zimmer	Claude	Bischheim	46,0 Pkt
8.	Piel	Walter	Bischheim	51,1 Pkt
9.	Ost	Gotthard	MYC München	61,7 Pkt
10.	Wittlin	Benjamin	Zürich	63,4 Pkt
11.	Burger	Roland	1.VSMB	74,0 Pkt
12.	Götz	Wolfgang	MYC München	75,0 Pkt
13.	Hennig	Arndt	MYC München	79,0 Pkt
14.	Hofbauer	Werner	AMV Wien	83,7 Pkt
15.	Lehmann	Kurt	Biel	86,0 Pkt
16.	Neureiter	Klaus	Seglergruppe Tirol	90,0 Pkt
17.	Wagner	Klaus	Leipzig	93,0 Pkt
18.	Korherr	Michael	HSV-O.Ö/Ennsdorf	94,0 Pkt
18.	Pastetter	Heidi	MBF Tegernsee	94,0 Pkt
20.	Bieri	Hans Rudolf	Biel	112,0 Pkt
21.	Weber	Ulrich	Seglergruppe Tirol	123,0 Pkt
22.	Wolfinger	Franz	HSV-O.Ö/Ennsdorf	126,0 Pkt
23.	Pastetter	Alois	MBF Tegernsee	133,0 Pkt
24.	Borner	Heinz	Bern	149,0 Pkt
24.	Wahl	Franz	HSV-O.Ö/Ennsdorf	149,0 Pkt
26.	Rickert	Josef	MYC München	156,0 Pkt
27.	Weder	Siegfried	Zürich	161,0 Pkt
28.	Hofbauer	Franz	AMV Wien	166,0 Pkt

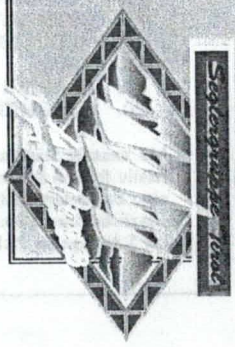
MODELSEGELN

Regattaleitung: Weber Ulrich u. Klaus Neureiter

Kontaktadresse: 6020 INNSBRUCK; Lindenstr. 19

Tel: 0043 06643854932

oder 0043 06644521287



EINLADUNG ZUR ACHENSEE-REGATTA 2000

Österreichische Ranglistenregatta sowie Bayrisch-
Österr. Grenzlandcup

Termin: Freitag, 01.09.2000 – Sonntag **03.09.2000**

Ort: Achensee-Tirol, beim Gasthof „St. Hubertus“, Maurach am Achensee

Veranstalter: Seglergruppe TIROL

Startstelle: Weber Ulli-Neureiter Klaus

Klassen: F5-E, F5-M

System: Einteilungsläufe italienisch, dann Flottensystem

Programm: Freitag, 01.09. 09.30 Uhr-Registrierung für die Klasse F 5-E
10.00 Uhr Regattastart der Klasse F 5-E

16.00 Uhr Letzter Start der Gruppe A

Samstag 02.09. 09.30 Uhr Registrierung der Klasse F5-M

10.00 Uhr Eröffnung der Regatta und anschließend erster Start der Gruppe A

Sonntag, 03.09. 10.00 Uhr, fortsetzen des Bewerb` s –letzter Lauf der Gruppe A: ca. 13.00 Uhr
Ca. 15.00 Uhr Abschluss des Bewerbes mit Siegerehrung.

Startberechtigt: Alle Segler, egal welchen Verband sie angehören.

Startgebühr: Junioren (bis 14) und Damen frei ansonsten ÖS: 130,00 DM 19 pro Starter und Klasse

Meldeschluss: 28.08.2000

Meldeadresse: Klaus Neureiter A 6020 INNSBRUCK, Lindenstrasse 19 Tel: (0043) 0664 3854932

E-Mail: klaus.neureiter@chello.at

„St. Hubertus „ Fam. Huber` 6213-Pertisau am Achensee/ Tirol **Tel: 05243/5233**

Aus D : **0043/5243/5233**

Naheliegender Campingplatz-Camping direkt am Regattagelände ist nicht möglich.

Die Veranstalter wünschen eine gute Anreise und freuen sich auf dein Kommen.

ANMELDUNG ZUR ACHENSEEREGATTA 2000

Zu- und Vorname:.....

Adresse:.....PLZ:.....Ort:.....

Startet in den Klassen: E M

Segelkennzeichen: Quatze:...../..... Unterschrift: